

Ralf Ruhl

Mit Papa durch die Sommernacht

Ein Papp-Bilderbuch für die Kleinsten

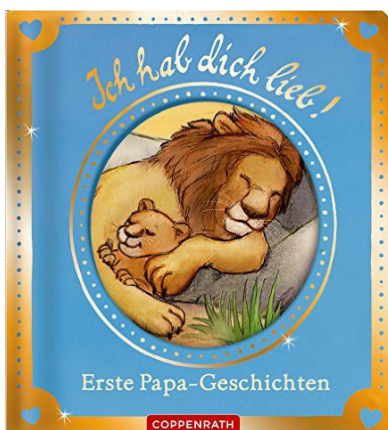
Dick ist das Buch, und dick sind die Seiten dieses Pappbilderbuchs mit Papa-Geschichten für die Jüngsten. Denn die werfen nicht nur bei Nichtgefallen Kulturprodukte durchs Zimmer, sondern nutzen sie fachfremd für Auto- oder Eisenbahnspiele und lutschen gar die Seiten an. Macht diesem Vorlese- und Anguck-Buch nix aus. Dabei kommt es richtig edel daher, mit Goldrand und goldgefasstem Bullauge, durch das die Illustration zur ersten Geschichte sichtbar wird: Ein Löwe mit dichter Mähne, in dessen Arm ein Löwenbaby friedlich schlummert.

Mal sind die Hauptdarsteller Tiere – vom Affen bis zur Fledermaus – mal Menschen. Und immer bringt Papa seinem Kind etwas bei oder löst verständnisvoll-tröstend einen Konflikt. Was leider nicht ohne den Griff in die fette Klischeekiste geht: Da ruft die Löwenmutter zum Frühstück,

während ihr Gatte dem Sohnmännchen tiefbauchiges Brüllen beibringt. Und das Elefantenmädchen muss ganz wütend darüber sein, dass ein Junge meint, Mädchen wären nicht so stark. Wohingegen der Eisbärenpapa seinem Sohn eröffnet, dass Männer Geschenke, auch für Mütter und Ehefrauen, immer erst auf den letzten Drücker besorgen. Könnte fast selbstironisch klingen, wenn nicht zu viel davon in diesen zwei- bis dreiseitigen Mini-Storys stecken würde. So führt es halt zur Reproduktion von klischierten Geschlechterbildern, seien sie belächelt oder für wahr genommen.

Brüll-Löwe und Tröste-Papa

Dabei geht es auch anders, wie interessanterweise vor allem die Geschichten zeigen, in denen die handelnden Personen Menschen sind. So tröstet Idas Vater seine Tochter und bringt sie zum Lachen, wenn sie aus einem Alptraum aufgewacht ist. Und Papa erzählt Lukas eine Geschichte vom fliegenden Krokodil, das in Afrika seine Kumpels besucht, als dessen Luftballon unfreiwillig in schwindelnde Höhen entwindet.




Anna Taube
Ich hab dich lieb! Erste Papa-Geschichten
 Münster: Coppenrath 2015
 ISBN 978-3-649-62205-5
 28 Seiten
 8,95 Euro
 empfohlen ab 2 Jahre



© Anna Wolpert | photocase.de

So haben wir althergebrachte Klischeepapas, die nur rumbrüllen und ihre Frau das Frühstück richten lassen. Und beziehungsfähige Väter, die aufmerksam sind für die Stimmungen und Nöte ihrer Kinder und auch in der Lage, dann kindbezogen und altersgerecht zu reagieren.

Dass ein Buch mit solch widersprüchlichen Vaterbildern auch 2015 noch erscheint, zeigt, wie unsicher wir offenbar immer noch über das sind, was ein Vater eigentlich ist. Und wie er zu sein hat. Praktisch scheinen sie ja im Positiven weibliche Eigenschaften übernommen zu haben: sie können kuscheln, trösten, zum Lachen bringen. Aber übertragen in ein fiktives Allgemeinbild als Tierpapa bleibt dann doch der Löwenpascha übrig.

Schade eigentlich. Denn schon den Jüngsten auch mit Vorlesegeschichten zu zeigen, dass Vater genauso für sie da ist wie Mama und das auch gleichberechtigt – das ist wichtig. Und würde einen echten Kulturwandel anzeigen. Denn dass Väter gerne etwas mit ihren Kindern unternehmen und dann auch in der Lage sind zu zeigen, wo es lang geht, zeigt die letzte Geschichte: Fledermausvater und -sohn sausen ums Haus und genießen den Flug durch die laue Sommernacht. 

**Autor****Ralf Ruhl**

Leitender Redakteur beim online-Portal vaeter-zeit.de. Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt mit Familie in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Familienberatungsstelle der AWO in Eschwege.

✉ Ralf.Ruhl@t-online.de

🌐 www.vaeter-zeit.de

Redaktion**Alexander Bentheim (Vi.S.d.P)**

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

☎ 040. 38 19 07

📄 040. 38 19 07

✉ redaktion@maennerwege.de

🌐 www.maennerwege.de

Zitiervorschlag

Ruhl, Ralf (2015): Anna Taube: Ich hab dich lieb! Erste Papa-Geschichten. Münster 2015 (Rezension). www.maennerwege.de, Oktober 2015.

Keywords

Kinderbuch, Vater, Tierwelt, Beziehung, Abenteuer, Geschlechterrollen

Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.